

Unternehmertum auf Inseln und anderen abgelegenen Regionen

Leistungszeitraum: 2017

Im Auftrag des Ausschusses der Regionen hat das ÖIR eine Studie erstellt, die die Herausforderungen und Schwierigkeiten aufzeigt, vor denen Unternehmer sowie Klein- und Mittelbetriebe auf Inseln und in anderen peripheren Regionen der EU stehen. Die Studie analysierte Best-Practice-Beispiele, um die Resilienz der Unternehmen zu stärken und eine innovative und nachhaltige Unternehmensentwicklung zu begünstigen.

Inselgebiete sind durch ihre geografischen Besonderheiten vor eine Reihe spezieller Herausforderungen gestellt. Die Studie hat gezeigt, dass ein einheitlicher Ansatz kontraproduktiv ist und dass das Potenzial der Inseln besser durch Maßnahmen genutzt werden kann, die darauf abzielen, die aus der Insellage resultierenden Einschränkungen zu reduzieren. Diese Maßnahmen sind z.B. verbesserter Handel und digitale Verbindungen sowie Hilfe für die wirtschaftliche Entwicklung und Stärkung des Unternehmertums.



Valletta (Malta), © Wilfried Giesers/pixelio.de

Zwei Fallstudien zu Malta und La Réunion liefern konkrete Analysen über die Spezifika und Potenziale der beiden Inseln.

Bearbeitung: Helene Gorny

Partner: Spatial Foresight, t33

Auftraggeber: Europäische Union, Ausschuss der Regionen (via t33)

http://cor.europa.eu/en/documentation/studies/Documents/Entrepreneurship_islands_peripheral_regions/Entrepreneurship_Islands_Peripheral_pdf.pdf